

Maßnahmenempfehlung Lebensraumtyp 8310 – Höhlen

1. Grundbedingungen für die Ausbildung des Lebensraumtyps

Der LRT umfasst natürliche Höhlen und Halbhöhlen (Balmen) in Gebieten mit relativ leicht löslichen Gesteinen mitsamt ihrer ggf. unterirdischen Still- und Fließgewässer, die keiner touristischen oder wirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Pflanzenwachstum ist wegen des beschränkten Lichteinfalls nur im Eingangsbereich von Höhlen möglich und beschränkt sich v. a. auf Moose wie z. B. *Eucladium verticillatum* und *Schistostega pennata* und Algen. Wegen des ausgeglichenen Temperatur- und Feuchte-regimes bietet der LRT indes Refugien für spezialisierte und z. T. stark gefährdete Tierarten wie Fledermäuse (v. a. als Winterquartiere) oder diverse Wirbellose.

In Sachsen liegt der Vorkommensschwerpunkt der Höhlen im Bergland, v. a. in der Sächsischen Schweiz und vereinzelt im Zittauer und Erzgebirge. Die Größe der Höhlen reicht bis max. 200 m, zumeist jedoch bis 50 m Länge. Gefährdungen ergeben sich v. a. durch touristische Nutzung, Müll und Verschluss der Eingänge.

2. Standardpflege oder –bewirtschaftung

Vorschlag automatischer Maßnahmenzuordnung insbes. für neu erfasste Flächen

Bei diesem Lebensraumtyp sind keine Standardmaßnahmen sinnvoll.

3. Maßnahmeregeln („Wenn-Dann-Maßnahmen“)

Bedingung/Voraussetzung	Bewertungsparameter*	Maßnahme mit SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste
	Beeinträchtigung durch Stoffein-träge/Müllablagerungen	Beseitigung von Ablagerungen (Schnittgut, Holz, Müll, Kirsungen etc.) (1.03)
	Beeinträchtigungen durch Begäng-nis/Frequentierung/Lager (Anwe-senheit von Menschen)	Besucherlenkung/Regelung der Freizeitnutzung (Sport, Zelten, An-geln, Bootfahren etc.) (3.03.02)

* ungünstig bewerteter Parameter bei Erfassung der Einzelfläche (Bewertung C, bei Beeinträchtigungen auch B); Erfassungsparameter **fett**

4. Flächenspezifische Maßnahmen

Bedingung / Voraussetzung	Zu prüfende Maßnahme(n) (mit SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste)	Hinweise
Beeinträchtigung durch Gesteinsabbau/Materialentnahme	Torfabbau/Materialentnahme einstellen (2.03.06.06)	
Verbauungen des Eingangsbereiches	Beseitigung/Rückbau von baulichen Anlagen (Wege, Brücken, Tunnel etc.) (1.07.01)	
Störungen durch Begehungen, Tourismus oder andere Freizeitnutzung	Auszäunung sensibler Bereiche bzw. der LRT-Fläche (1.14) Besucherlenkung/Regelung der Freizeitnutzung (Sport, Zelten, Angeln, Bootfahren etc.) (3.03.02) Ausweisung von Schutzgebieten unspezifiziert (4.02.01) Aufstellen von Informationstafeln (4.04) Betretungsverbot (3.03.01) Vergitterung (Fledermaus-Winterquartiere) (1.06.05)	Insbesondere Information und Lenkung der Klettersportler und Hobby-Speläologen
Starker Gehölzaufwuchs im Bereich des Höhleneingangs und dadurch z. B. Beschattung oder Beeinträchtigung des Einflugbereichs von Fledermäusen	Gehölzentfernung einmalig/Rodung (1.01.01) Gehölzentfernung regelmäßig/Beseitigung von Neuaustrieb (1.01.02)	Gewährleistung der Offenhaltung des Eingangsbereichs
Vorkommen sensibler, störungsempfindlicher Pflanzen- oder Tierarten, wie z. B. Fledermäusen	Vergitterung (Fledermaus-Winterquartiere) (1.06.05) Betretungsverbot (3.03.01)	

5. Hinweise zur Entwicklung neuer Lebensraumtyp-Flächen

- Eine Entwicklung neuer Höhlen-LRT ist kaum möglich.